

	Amt: BM		Vorlage zu TOP 10		AZ:	
	Gremium Gemeinderat		Vorberatung nichtöffentlich öffentlich		Entscheidung <input type="checkbox"/> nichtöffentlich <input type="checkbox"/> öffentlich	
		nichtöffentlich öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich <input type="checkbox"/> öffentlich		Sitzungstag 22.02.2021
		nichtöffentlich öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich <input type="checkbox"/> öffentlich		
		nichtöffentlich öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich <input type="checkbox"/> öffentlich		

Bezeichnung TOP:

Schulentwicklung in Geislingen an der Steige

I. Anlagen:

- Schreiben von Herrn Oberbürgermeister Frank Dehmer vom 25.11.2020

II. Beschlussantrag:

Die Gemeinde Amstetten lehnt eine finanzielle Beteiligung an den Schulbaukosten der Stadt Geislingen ab

III. Sachverhalt und Begründung:

Der Gemeinderat der Stadt Geislingen hat unter der Leitung von Herrn Oberbürgermeister Wolfgang Amann die notwendigen Beschlüsse für die Generalsanierung des Michelberg-Gymnasium in die Wege geleitet. Bei dieser damaligen Entscheidungsfindung wurden die Nachbargemeinden nicht beteiligt. Im Laufe des Verfahren hat die Stadt Geislingen bzw. das Land Baden-Württemberg eine finanzielle Beteiligung der Nachbargemeinden eingefordert. Ein abschließendes Urteil in diesem Verfahren steht noch aus.

Die „Sanierung“ bewegt seit einigen Jahren die Gemüter. Um die Diskussion zu versachlichen wurde die Firma Biregio mit der Erstellung einer Schulentwicklungsplans beauftragt. Bei dem Auswahlverfahren waren auch Vertreter der Anrainerkommunen anwesend. Der Prozess wurde vom Herrn Landrat Edgar Wolff moderiert.

Die Entwicklung der Schullandschaft im Geislinger Raum hat auch für den Amstetter Raum umfassende Auswirkungen. Aufgrund unserer Historie haben die Amstetter viele Überschneidungspunkte mit der Stadt Geislingen. Es ist deshalb ausdrücklich zu begrüßen, dass die Stadt Geislingen und hier insbesondere Herr Oberbürgermeister Frank Dehmer gewillt sind im Wohle der Schüler eine gute Lösung zu erarbeiten.

Das beauftragte Büro hat versucht das Thema möglichst wertneutral auszuarbeiten. Dabei sind insgesamt 9 Varianten entstanden, wobei sechs nach Einschätzung des Beraterbüros in Frage kommen könnten. Die Varianten werden im beiliegenden Schreiben erläutert. Die Stadt Geislingen möchte nun eine Aussage von allen Umlandgemeinden, ob sie sich eine finanzielle Beteiligung dem Grunde nach vorstellen können. Weitere Details sind leider nicht bekannt.

Das Thema Kostenbeteiligung von Schulbauten/ Schulsanierungen wird kontrovers diskutiert. Die Umlandgemeinden sind größtenteils der Meinung, dass eine finanzielle Beteiligung nicht gesetzeskonform ist und somit ausgeschlossen wird.

Im Falle Geislingen befürchten wir einen Präzedenzfall, welcher Auswirkungen auf alle anderen Schulstandorte (z.B. Ulm, Dornstadt, Altheim usw.) hat und letztendlich zu einer generellen Kostenbeteiligung bei Schulinvestitionen führt. Das macht eine solide Haushaltsplanung fast unmöglich.

IV. Finanzielle Auswirkung:

Mögliche finanzielle Auswirkungen, die abschließend nicht beurteilt werden können.

Aufgestellt:
Amstetten, 12.02.2021

Johannes Raab
Bürgermeister